

Presseinformation

MIG AG verzeichnet 2020 bestes Jahr der Unternehmensgeschichte und setzt auf weiteres Wachstum

- **Gesamtausschüttungen an MIG-Anleger auf 900 Millionen Euro erhöht**
- **Bahnbrechender Erfolg bei Portfoliounternehmen BioNTech mit Zulassung des ersten mRNA Impfstoffs**
- **Mit Immatrics bereits zweites Portfoliounternehmen an US-Börse Nasdaq gelistet**
- **Weitere Beteiligungsunternehmen mit signifikanten Finanzierungsrunden validiert**
- **Portfolio um Temedica, Neracare, Innatera und German Bionic erweitert**
- **MIG Fonds investierten 2020 in neue und bestehende Beteiligungsunternehmen insgesamt 46 Millionen Euro**
- **Weitere Neuinvestitionen und Erfolge von Portfoliounternehmen 2021 verdeutlichen Fortsetzung des Wachstumskurses**

München, den 27. April 2021

Die MIG Verwaltungs AG (MIG AG), eine führende deutsche Wagniskapitalgesellschaft, und die von ihr verwalteten MIG Fonds blicken auf das erfolgreichste Jahr der Firmenhistorie zurück. Insbesondere Rekordausschüttungen an Anleger aus den Investitionen in das Biotechunternehmen BioNTech in Höhe von insgesamt 600 Millionen Euro, die aus im Jahr 2020 erfolgten Aktienverkäufen resultierten, trugen zu dieser erfreulich positiven Entwicklung bei. Damit erhöhte sich die bisherige Gesamtausschüttung an Anleger der MIG Fonds auf insgesamt rund 900 Millionen Euro. Diesem Wert standen zum Ende des Jahres 2020 Investitionen der MIG Fonds von knapp 600 Millionen Euro in bislang über 40 vielversprechende junge Deeptech- und Biotech-Unternehmen gegenüber.

Michael Motschmann, General Partner der MIG AG, erklärt: „Die herausragende Leistung von BioNTech und ihrer Gründer Dr. Özlem Türeci und Prof. Ugur Sahin in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung des ersten zugelassenen Impfstoffes gegen Covid-19 mündete auch in einer sehr erfreulichen Entwicklung des Börsenkurses der BioNTech SE. Wir nutzten dies, um für unsere Anleger im Rahmen der Teil-Exits erhebliche Gewinne zu realisieren.“ Mehrere MIG Fonds gehörten zu den Erstinvestoren von BioNTech, die im Oktober 2019 an der Nasdaq gelistet wurde.

Zu den wichtigsten Einzelereignissen des Jahres 2020 zählt ferner die Erstnotierung des Beteiligungsunternehmens Immatrics an der Nasdaq zur Jahresmitte. Es handelte sich um den ersten Börsengang eines europäischen Biotechunternehmens, der durch Einbringung in eine Special-Purpose Acquisition Company („SPAC“) realisiert wurde. Dies war nach BRAIN, NFON und BioNTech der vierte Börsengang aus dem MIG-Portfolio.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erweiterte die MIG AG das Portfolio ihrer Fonds um neue, hochinnovative Beteiligungsunternehmen:

- Im Januar 2020 erfolgte in einer B-Runden-Finanzierung seitens der MIG Fonds 2, 8, 10, 12 und 16 ein Erstinvestment in Höhe von sechs Millionen Euro in **Temedica**, ein digitales Healthcare-Start-up, das therapiebegleitende Smartphone-Apps entwickelt und vermarktet.
- Im März 2020 beteiligten sich die MIG Fonds 10, 14 und 16 mit rund 3 Millionen Euro an einer A-Runden-Finanzierung an **Neracare**, einem präzisionsmedizinischen Spezialisten für die Risikobeurteilung von Hautkrebs.
- Im November 2020 folgte eine Seed-Finanzierung der **Innatera Nanosystems BV**, an der sich unter anderem die MIG Fonds 8 und 16 mit rund 1,25 Millionen Euro beteiligten. Das niederländische Start-up, eine Ausgründung der renommierten Technischen Universität von Delft, entwickelt eine fundamental neue Chiparchitektur für äußerst energieeffiziente Anwendungen im Bereich Künstlicher Intelligenz (KI).
- **German Bionic** stellte das vierte Neuinvestment 2020 dar, an der sich die MIG Fonds 8 und 16 mit zusammen vier Millionen Euro beteiligten. German Bionic ist ein bereits im Markt etablierter Robotik-Spezialist für Exoskelette. Im Rahmen dieser A-Runden-Finanzierung im Volumen von insgesamt 20 Millionen Euro beteiligten sich neben MIG weitere führende internationale Investoren.

Im Jahr 2020 schlossen zudem weitere Portfoliounternehmen erfolgreiche Finanzierungsrunden mit einem Gesamtvolumen von über 170 Millionen Euro ab. Allein von den MIG Fonds erhielten die MIG-Portfoliounternehmen mit den 2020 getätigten Neuinvestments und Nachfinanzierungen insgesamt rund 46 Millionen Euro. Ein Großteil der Beteiligungsunternehmen erzielten im abgelaufenen Jahr weitere Fortschritte hinsichtlich des Reifegrads der jeweiligen Technologien und Geschäftsmodelle.

Auch im ersten Quartal 2021 konnten Unternehmen aus dem MIG-Portfolio bereits wichtige Erfolge verzeichnen. So publizierte das Tübinger Biotechnologie-Unternehmen Immatix hervorragende klinische Studiendaten mit einer hochinnovativen Krebstherapie.

„Ergebnisse wie diese verdeutlichen erneut das Potenzial innovativer Technologie-Firmen, die bei erfolgreicher Weiterentwicklung zur Lösung zentraler Probleme aus Medizin, Umwelt und anderer wichtiger Lebensbereiche beitragen könnten,“ so **Michael Motschmann**. „Im Rahmen unseres weiterhin starken Deal-flows haben wir unser Portfolio gezielt um junge hochinnovative Firmen ergänzt, die den Anspruch erheben, in Zukunftsmärkten eine führende Rolle zu spielen. Wir investierten in Spezialunternehmen der Life Sciences, der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz, die wesentliche Zukunftstrends abbilden. Zusätzlich erhöhten wir auch unsere internationale Allokation, nachdem wir bereits 2019 mit einer dänischen und einer finnischen Start-up Beteiligung im nicht-deutschsprachigen Raum investierten.“

Anfang 2021 kamen mit Creative Balloons (Medizintechnik) und dem französischen Start-up Zadiant Technologies (Neue Materialien/Halbleiter) zwei weitere neue Portfoliofirmen hinzu.

Zu den Aufgabenstellungen des Jahres 2021 erläutert **Michael Motschmann**: „Die Reife einzelner Portfoliounternehmen eröffnet uns auch im aktuellen Geschäftsjahr die Möglichkeit, signifikante Chancen für unsere Anleger zu realisieren. Gleichzeitig wollen wir durch die enge

Zusammenarbeit mit den Management-Teams unseres bestehenden Portfolios dessen Wert nachhaltig steigern sowie nach weiteren interessanten jungen Firmen Ausschau halten.“

Über die MIG AG

Die MIG Verwaltungs AG (MIG AG) zählt zu den führenden deutschen VC-Investoren. MIG investiert über die MIG Fonds in junge Deep Tech- und Life Sciences-Unternehmen im deutschsprachigen Europa und darüber hinaus. Das Unternehmen hat bisher über 600 Millionen Euro in über 40 Unternehmen investiert. MIGs Portfoliounternehmen entwickeln Innovationen unter anderem in den Bereichen Biopharmazeutika, künstliche Intelligenz/maschinelles Lernen, Quantentechnologien, Digitalisierung/IoT, Präzisionsmedizin und Digital Health. Aktuell besteht das MIG-Beteiligungsportfolio aus 30 Unternehmen.

MIGs Investment-Team besteht aus einer engagierten Expertengruppe von Ingenieuren, Biologen, Wissenschaftlern und Investoren, die in analytischen und kreativen Prozessen Risiken und Chancen von Geschäftsmodellen und Technologien bewerten. Ihre Reputation, ihre Erfahrung und ihr Netzwerk ermöglichen einen hervorragenden Zugang zu Unternehmen, Institutionen und Entscheidern, um das Wachstum ihrer Portfoliounternehmen zu unterstützen.

In den vergangenen Jahren realisierte die MIG AG erfolgreiche Verkäufe der Portfoliounternehmen SuppreMol (an Baxter International, 2015), sunhill technologies (Volkswagen, 2015), Ganymed (Astellas Pharma, 2016) sowie Sillectra (Infineon, 2018) und platzierte mit BRAIN (2017), NFON (2018), BioNTech (2019) und Immatix (2020) mehrere Unternehmen an der Börse.

Für weitere Informationen: www.mig.ag, <http://www.mig-fonds.de>

Pressekontakt:

Dr. Klaus Westermeier Medienbüro
0172-8433232
info@kwestermeier.de

MC Services (internationale Medienanfragen)
Julia Hofmann
+49-89-2102280
migag@mc-services.eu